

JAHRESBERICHT 2022

CHRISTLICHES ZENTRUM ZOLLHAUS
KIRCHE DIE BEGEISTERT

WIR LEBEN FÜR EINE WELT, _____

IN DER DIE LIEBE GOTTES

_____ FÜR ALLE MENSCHEN ERFAHRBAR WIRD.

LIEBE FREUNDE

Ich schaue mit grosser Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück. In dieser Zeit gab es für unsere Kirche viele Herausforderungen zu meistern. Es ist ein Geschenk Gottes, dass wir gestärkt und geeint aus dieser Zeit hervorgegangen sind. Wir durften gemeinsam erfahren, wie wertvoll es ist, an Jesus festzuhalten. Ich bin tief bewegt von dieser Gnade Gottes, aber auch von der Hingabe all derjenigen, die dazu beigetragen haben.

Veränderte Welt – unveränderter Auftrag

Die Pandemie und ein neuer Krieg in Europa haben die weltweiten Spannungen beschleunigt. Viele Menschen wünschen sich, die Welt solle wieder so sein wie früher. Es gibt aber kein Zurück mehr. Unsere Kirche befindet sich nun in einem neuen Normalzustand, der von stärkeren endzeitlichen Wehen geprägt ist. Unser Auftrag bleibt allerdings unverändert:

Wir leben für eine Welt, in der die Liebe Gottes für alle Menschen erfahrbar wird.

Um als Kirche in diesem Auftrag unterstützt und befähigt zu werden, stellten wir in einem Glaubensschritt Thomas Duss ab Oktober als Pastor bei uns an. Er ist eine grossartige Ergänzung für unser Team und ein Geschenk für unsere Kirche.

Rückblick 2022

Das Jahr 2022 begannen wir damit, uns während der Fasten- und Gebetstage gemeinsam nach Gott auszustrecken. In diesem Rahmen setzten wir uns mit der Bergpredigt und den Gaben des Heiligen Geistes auseinander. Im Frühling wurden wir durch Ed Trauts prophetischen Dienst an drei starken Abenden ermutigt und aufgebaut. Zu Beginn des Sommers feierten wir das Zollhaus-Fest und die Eröffnung des Spielplatzes und luden dabei unsere Nachbarschaft und Freunde ein. Über 500 Personen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und sich von uns mit Essensbons beschenken lassen. Dutzende Bereiche des CZZ engagierten sich erneut, um Möglichkeiten zu schaffen, damit wir uns als Kirche nach Gott ausstrecken, Gemeinschaft leben, in Jüngerschaft wachsen, Menschen dienen und von Jesus erzählen können.

Dafür sind wir als Kirche da. Um in dieser Zeit des Umbruchs, vom Heiligen Geist befähigt, Jesu Dienst der Versöhnung weiterzuführen – bis er wiederkommt.

Andy Owen
Gemeindeleiter



Foto: Zollhaus

INHALT

SPIELPLATZ	6
.....	
GOTTESDIENSTE	8
.....	
ABENDBISTRO	14
.....	
KLEINGRUPPEN	16
.....	
LADIES-TIME	18
.....	
EVENTS	20
.....	
NEWS	24
.....	
STAFF	28
.....	
FINANZEN	30



SPIELPLATZ

& ZOLLHAUSFEST

Am Samstag, den 7. Mai 2022, feierten wir die Eröffnung des neuen Spielplatzes. Auf einer Fläche von 970 m² steht der vielseitige Spielplatz mit Rutschbahn, Klettertürmen, Wasserspielen, Sandkasten, Pingpong Tisch, Feuerstelle und vielem mehr.

Foto: Zollhaus

Projektstart war im April 2020. Der Bau des Spielplatzes dauerte knapp drei Monate. Die Projektkosten beliefen sich auf CHF 220'000.-, welche vollständig durch zweckgebundene Spenden finanziert wurden. Einen beachtlichen Teil konnten wir mit Eigenleistung erbringen: An vier Samstagen beteiligten sich rund 70 Ehrenamtliche am Bau des Spielplatzes.

Seit der Eröffnung wird der Spielplatz rege genutzt, so auch von der Nachbarschaft oder Schulklassen.

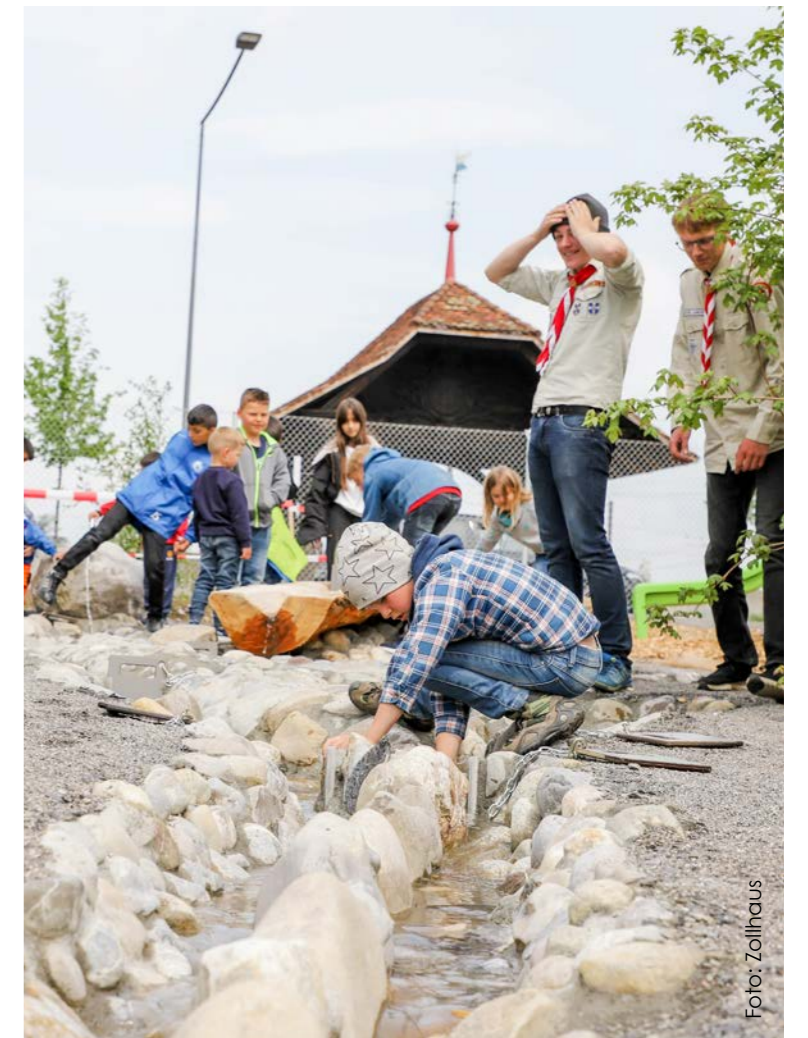


Foto: Zollhaus



Foto: Zollhaus



GOTTESDIENSTE

IM ZOLLHAUS

Unsere Gottesdienste schaffen einen Raum, um als Gemeinschaft Gott zu begegnen.

Foto: Zollhaus

GOTTESDIENSTE VOR ORT

Gemeinsame musikalische Anbetung, die Predigt, das Gebet und das Abendmahl sind alles Bestandteile unserer Gottesdienste und verhelfen dem Besucher dazu, Jesus besser kennenzulernen. Für uns hat der Besuch des Gottesdienstes einen hohen Stellenwert, da wir uns dort gegenseitig ermutigen und anspornen können, in unserem Glauben zu wachsen.

- Die musikalische Anbetung gibt uns eine gemeinsame Ebene, in der wir von Herzen Gott zu singen. Es ist eine ganzheitliche Form der Anbetung.
- Die Predigt gründet auf der Bibel, ist ermutigend und hat eine verständliche Anwendung. Das Evangelium wird klar kommuniziert, ohne Insidersprache zu verwenden.
- Wir beten in allen unseren Gottesdiensten. Gemeinsam stehen wir so im Glauben für Gottes Anliegen ein. Am Ende beten wir persönlich mit allen, die wollen, für die unterschiedlichsten Anliegen.
- Wir feiern gemeinsam das Abendmahl. Regelmässig erinnern wir uns so an das, was Jesus für uns getan hat und nehmen Anteil daran.

Wir lassen uns in unseren Gottesdiensten vom Heiligen Geist leiten und achten darauf, für Gäste nachvollziehbar zu sein. Es ist uns wichtig, die Werte der Gastfreundschaft sowie der Qualität und des Tiefgangs zu kultivieren.

ÜBERSETZUNG

Bisher wurden unsere Gottesdienste in sechs Sprachen übersetzt. Durch die zahlreiche Zunahme an Ukraine-Flüchtlingen im Zollhaus erweiterten wir das Angebot um eine weitere Sprache: Russisch.

TAUFEN

Zwei Outdoor-Taufen

Zwei Indoor-Taufen

21 Täuflinge



Foto: Zollhaus



Foto: Zollhaus

ONLINEGOTTESDIENST

Wir stossen mit dem Livestream sowie den weiteren Videos rund um unsere Kirche auch in diesem Jahr auf breites Interesse. Die Investitionen in die Technik, in den Dienstbereich «Broadcast» und die Betreuung der digitalen Plattformen wie bspw. YouTube scheinen Wirkung zu zeigen. Zumindest, was die Nutzung unserer Online-Angebote betrifft. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die für dieses Projekt zweckgebunden gespendet haben.



+479 ABONNENTEN



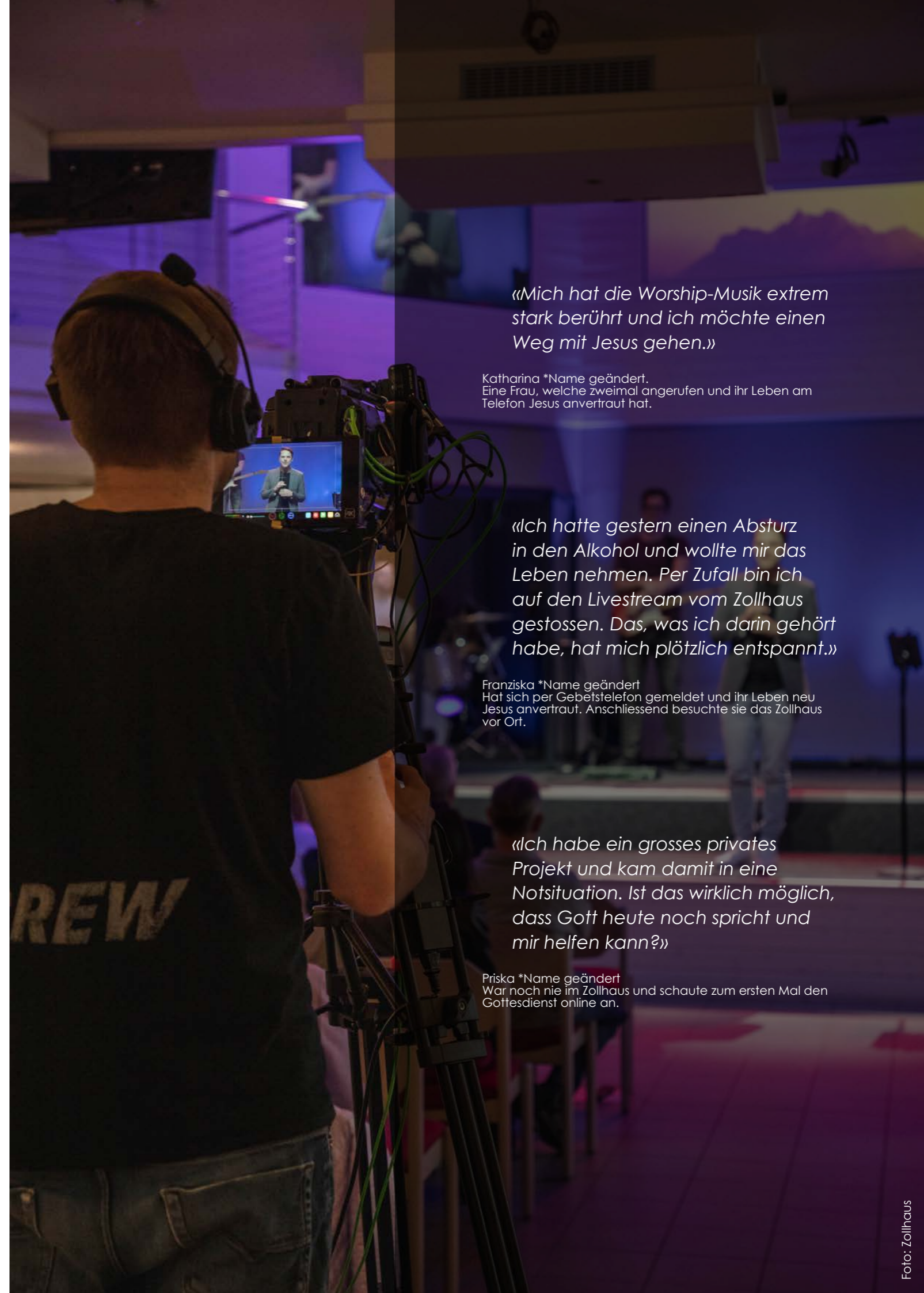
16'014 H WIEDERGABEZEIT



95'919 AUFRUFE

Gott und der Mensch stehen im Fokus

Viel zentraler als die oben genannten Zahlen sind für uns die Menschen. Menschen, welche sich hinter den Bildschirmen befinden, mit all ihren Anliegen und der Suche nach Gott. Das Jahr 2022 hat Gott genutzt und ist Menschen durch unser Dazutun begegnet. Das Gebetstelefon wurde einige Male in Anspruch genommen, hier ein paar Beispiele:



«Mich hat die Worship-Musik extrem stark berührt und ich möchte einen Weg mit Jesus gehen.»

Katharina *Name geändert.
Eine Frau, welche zweimal angerufen und ihr Leben am Telefon Jesus anvertraut hat.

«Ich hatte gestern einen Absturz in den Alkohol und wollte mir das Leben nehmen. Per Zufall bin ich auf den Livestream vom Zollhaus gestossen. Das, was ich darin gehört habe, hat mich plötzlich entspannt.»

Franziska *Name geändert
Hat sich per Gebetstelefon gemeldet und ihr Leben neu Jesus anvertraut. Anschliessend besuchte sie das Zollhaus vor Ort.

«Ich habe ein grosses privates Projekt und kam damit in eine Notsituation. Ist das wirklich möglich, dass Gott heute noch spricht und mir helfen kann?»

Priska *Name geändert
War noch nie im Zollhaus und schaute zum ersten Mal den Gottesdienst online an.

KINDERGOTTESDIENST KIGO

Interview mit Jan Hunziker, Leiter KIGO & Pastor

Warum gibt es den KIGO?

«Das Ziel vom KIGO ist nicht in erster Linie, den Eltern einen kinderfreien Gottesdienst zu ermöglichen, sondern wir wollen den Kindern einen altersgerechten Gottesdienst bieten. Deshalb machen wir bewusst (Kindergottesdienst) über alle Altersstufen hinweg. Bereits bei den (Härzchäferli) (0-18 Monate) singen wir Kinderlieder von Gottes Liebe und ab den (Sonnesträhle) (1.5-3-jährig) ist der Bibelinput ein fester Bestandteil. Pro Sonntag nehmen das im Durchschnitt um die 100 Kinder in Anspruch.

Das Wichtigste ist, dass die Kinder die Liebe von Gott erfahren dürfen. Wir haben die Vision vom Zollhaus eins zu eins übernommen.»

Wie hat sich der KIGO entwickelt?

«Seit letztem Jahr verfolgen wir verstärkt das Motto: «Mit Kindern für Kinder». Nicht, dass es uns erwachsene Leiter nicht mehr braucht, vielmehr wollen wir die Kinder bewusst herausfordern, sich in den KIGO einzubringen und sie individuell fördern. Das ist bereits ab dem Schulalter möglich. So können Kinder zum Beispiel neue Kinder willkommen heissen, die Begrüssung machen, ein



Foto: Zollhaus

Foto: Zollhaus



Spiel mitleiten oder beim Worship mithelfen. Uns ist die Identifizierung wichtig, dass es der KIGO der Kinder ist. Und mit der aktiven Mitgestaltung der Kinder ist die Chance, es zu ihrem eigenen zu machen, um einiges höher.

Weiter haben wir vor zwei Jahren eingeführt, dass wir im KIGO bis auf wenige Ausnahmen dasselbe Thema haben wie die Erwachsenen mit dem Ziel, eine Kultur zu schaffen, in der man sich als Familie nach dem Gottesdienst gemeinsam über das Gehörte austauschen und voneinander lernen kann.»

Wie hat sich das Sommerlager entwickelt?

«Im Jahr 2021 haben wir die Struktur des Lagers angepasst: mehr Erlebnisse in Kleingruppen. Das verfolgen wir auch in Zukunft. Die Schlussfolgerung auf die stagnierende Teilnehmerzahl ist: Wir brauchen mehr Platz. Grösser ist für Kinder nicht immer besser, sondern es kann leicht zu einer Überforderung führen. Deshalb glauben wir auch, dass die Kinder einen verstärkten familiären Charakter brauchen. So haben wir das SOLA 2023 auf zwei Wochen verteilt. Mitunter ein Grund ist auch, dass die gut geeignete Infrastruktur in Schweizer Häusern für ein Lager mit knapp 70 Kindern nicht vorhanden ist. Und das Ausland erwies sich auch nicht als geeignete Lösung.»



Foto: Zollhaus



PORTRAIT

ABENDBISTRO

Interview mit Chiara Mazotta, Leiterin Abendbistro

Foto: Zollhaus



Foto: Zollhaus

Wie hat sich das Abendbistro entwickelt?

«Es war ein turbulentes Jahr... nach Covid. Wir haben Teammitglieder verloren und waren recht eng an Mitarbeitern. Viele mussten Doppelschichten übernehmen. Um nicht in eine Überforderung zu laufen, mussten wir uns schweren Herzens entscheiden, das Bistro einmal im Monat ausfallen zu lassen. Dieser Teil nach dem Gottesdienst hat vielen gefehlt. Doch bereits nach etwa zwei bis drei Monaten haben sich dann auf unsere geschaffene Lücke hin einige Personen gemeldet. So konnten wir wieder ein viertes Team aufbauen. Nun haben wir auch genügend Ersatz, falls mal jemand fehlt.»

Was ist die grösste Herausforderung?

«Eine Herausforderung ist es, die Mengen abzuschätzen: Wie viele kommen am Abend? Und von den Abendgottesdienstteilnehmern kommen dann wie viele zu uns ins Bistro? Das ist nicht ganz einfach, insbesondere mit unserem Veggi- und Fleischangebot. An Essensideen fehlt es uns jedoch gar nicht, da ist unser Team sehr kreativ.»

Warum braucht die Kirche gutes Essen?

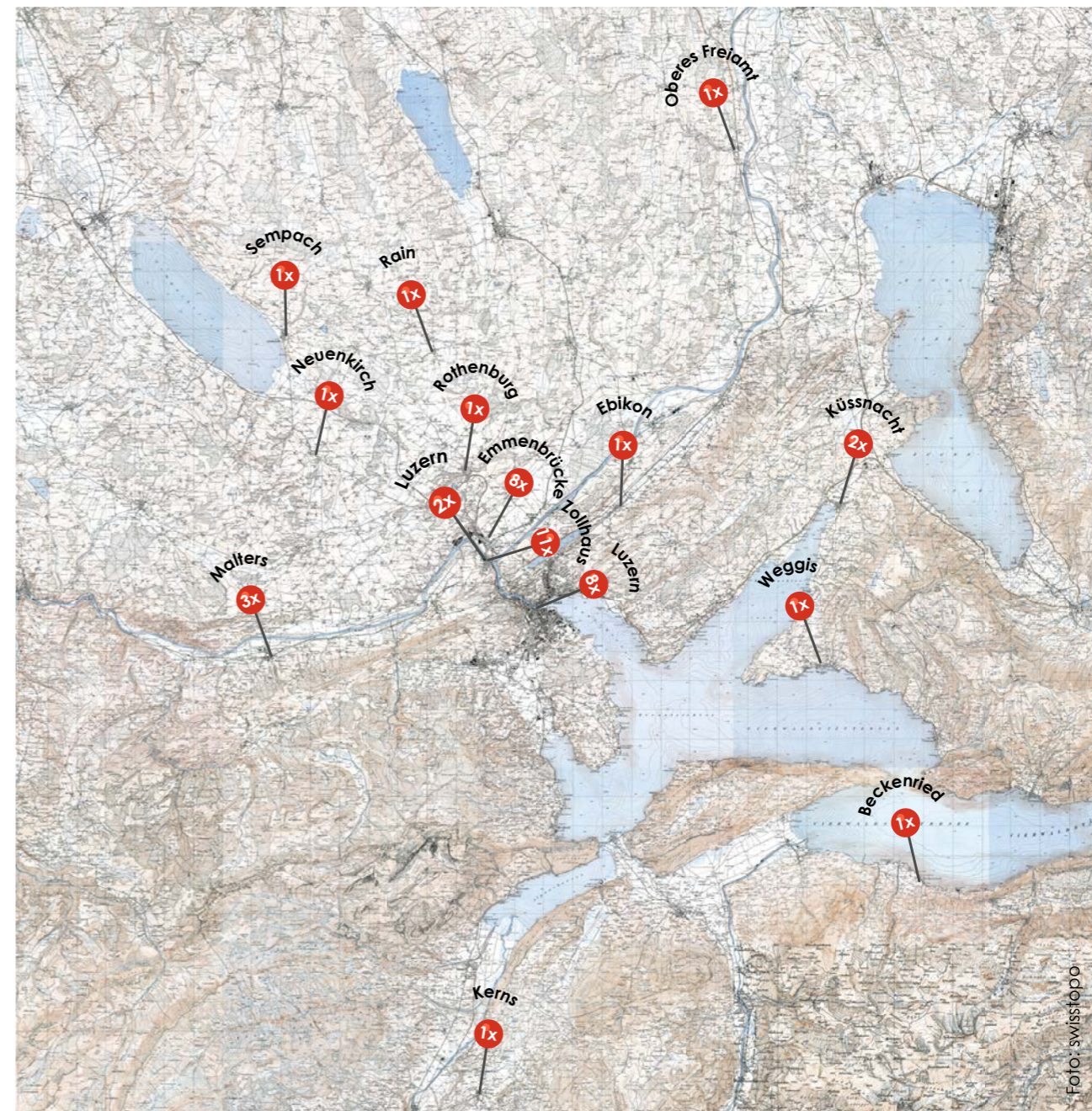
«Liebe geht durch den Magen!» Lacht. «Ich denke, durch Essen entsteht Gemeinschaft. Mit dem Abendbistro schaffen wir einen Raum nach dem Gottesdienst zum Austauschen. Man kann also gut das Abendessen im Bistro einnehmen und muss nicht direkt nach Hause gehen. So kann man die Gemeinschaft geniessen und über das Leben und den Glauben ins Gespräch kommen. Das gehört zu unserer Leidenschaft und fängt bereits in der Vorbereitung unter uns im Team an. Da entstehen oft gute Gespräche und viel Freude bei der Vorbereitung.»

KLEINGRUPPEN

IN DEINER UMGEBUNG

Unsere Gemeinde hat zwei Hauptausrichtungen: Gottesdienste am Sonntag und Kleingruppen unter der Woche. Die Kleingruppen decken das ab, was im Gottesdienst am Sonntag nur begrenzt möglich ist: das verbindliche Leben als Christ im Alltag. Das Leben teilen, wo man einander kennt, und sich umeinander kümmert in guten wie in schlechten Zeiten. Deshalb haben wir Kleingruppen. Das Ziel ist, dass möglichst jeder die Möglichkeit hat, in einer Kleingruppe Anschluss zu finden.

Foto: Helena Lopes auf Unsplash



Total: 45 Kleingruppen, davon 6 Jugendkleingruppen

Starte eine Kleingruppe

Um eine Kleingruppe zu starten, braucht es einen Leiter und Co-Leiter und einen definierten Schwerpunkt, wie zum Beispiel Bibellesen oder Beten.

Es kann auch eine themenorientierte Gruppe mit Schwerpunkt wie Kochen, Fischen, Wandern usw. gestartet werden. Zentral in den themenorientierten Kleingruppen ist die gemeinsame Andacht und das Gebet füreinander. Diese Art von Kleingruppen eignet sich besonders für Menschen, die noch nicht Christen sind, oder neu in der Gemeinde sind und Anschluss

suchen. Aber selbstverständlich auch für alle anderen.

Wenn du eine traditionelle oder eine themenorientierte Kleingruppe starten möchtest, dann melde dich bei uns: czz.ch/kleingruppen





Foto: Zollhaus

PORTRAIT

LADIES-TIME

Interview mit Susann Tafanalo

Was ist «Ladies Time»?

«Ladies Time» ist ein Treffpunkt für Frauen aus verschiedenen Kulturen. Wir verbringen einmal im Monat einen unbeschwertem Samstagnachmittag zusammen. Wir wollen eine Oase im oft schwierigen und einsamen Alltag der Besucherinnen sein. Besonders schätzen die Frauen, dass wir ein spezielles Programm für die Kinder haben und sie einmal ein wenig durchatmen können. Wir möchten ihnen einfach Gutes tun, da sein, zuhören und uns austauschen.

Wir verstehen unsere Arbeit nicht einfach als einen «Dienst an bedürftigen Frauen», denn es ist eine gegenseitige Bereicherung. Deshalb laden wir herzlich auch Frauen aus dem Zollhaus ein, ab und zu mal mit uns zusammen einen Nachmittag unter Frauen zu verbringen.

Die Gruppe besteht seit rund sechs Jahren. Corona hat auch uns etwas gebremst, aber seit letztem Jahr erleben wir wieder mehr Kontinuität und sehen, wie das gegenseitige Vertrauen wächst.»



Foto: Zollhaus

Wer besucht eure Treffen? Und was macht ihr?

«Im Moment besuchen vorwiegend Frauen aus muslimischen Ländern unsere Treffen. Ein wichtiger Teil ist das gemeinsame Zvierli, die Gespräche. Kürzlich sagte eine Frau: «Ich will gar nichts machen, einfach nur hier sein und sitzen ...» Immer wieder dürfen wir mit einzelnen Frauen beten. Einige von uns haben auch zwischen den Treffen Kontakt. Wir haben einen beliebten Chat, durch den wir in Verbindung sind und Infos senden. Bei unseren Treffen geben wir Deutschinput, basteln, machen Spiele, geben wichtige Informationen für das Leben in der Schweiz, machen kleine Ausflüge usw. usw. Gerne wird gegen Ende der Nachmittage spontan getanzt – und besonders beliebt sind die Beauty-Nachmittage mit Verwöhnprogramm, wo liebe Frauen aus dem Zollhaus zu uns kommen und ihre Coiffeurdienste, Massage und Schminken anbieten.

Wir haben zusammen Weihnachten gefeiert und dabei zum Beispiel gemerkt, dass auch der Koran eine Weihnachtsgeschichte kennt. Beim Vergleich ergaben sich interessante Fragen. Kürzlich hatte ich ein Gespräch mit einer Frau über das Erdbeben in der Türkei/Syrien. Sie meinte, das sei eine Strafe Gottes für die Menschen, welche nicht gut sind. Gott wolle die Menschen dazu aufrufen, wieder richtig zu leben. Ich erzählte ihr von unserem gnädigen Gott, der uns auch zur Umkehr von falschen Wegen ruft. Dazu lernte ich von ihr, was der Koran zum Ende der Welt sagt: «Dann kommen Mohamed und JESUS ...» Neuer Gesprächsstoff!

Für die Frauen ist klar, dass wir zu einer Christlichen Kirche gehören, welche «Ladies Time» unterstützt. Aber wir missionieren nicht.

Bei der Spielplatzöffnung mit dem Zollhausfest hat «Ladies Time» Spezialitäten für die Besucher gekocht. Das war eine gute Gelegenheit für sie, uns als Zollhaus-Gemeinschaft zu erleben.»

Was wünschst du dir für «Ladies Time»?

«Ich wünschte mir, dass wir, dass die Gruppe noch durchmischerter wird und sich ab und zu auch Frauen aus dem Zollhaus zu uns gesellen. Die Arbeit mit den Kindern ist uns sehr wichtig und zum Teil recht herausfordernd. Auch da wären wir froh um Unterstützung. Wir sind froh, wenn ihr uns im Gebet unterstützt.»

EVENTS

IM JAHR 2022



IM WINTER

Januar | Fasten & Gebetstage

Wunderbare Gottesbegegnungen vor Ort und online in den Gebetszeiten, Gottesdiensten und Teachings mit Ingolf Ellsel.



IM FRÜHLING

Februar - März | Prophetische Abende mit Ed Traut

An drei Abenden Ende Februar bis Anfang März diente uns Ed Traut mit seiner prophetischen Begabung. An den Lehrabenden tauchten wir auch weiter in das Thema «Prophetie» ein.

Interview mit Ed Traut nochmal anschauen:



April | Ostercamp

Mit 72 Teens verbrachten wir eine Woche bei traumhaftem Wetter und super Gemeinschaft zum Thema «Furchtlos» in Neuenburg und durften Gottes Gegenwart erleben.

Mai | Spielplatzöffnung & Zollhausfest

Der Zollhaus-Spielplatz wird eröffnet. Das feierten wir mit vielen Besuchern. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten, Clowns und viele Aktivitäten für Kinder prägten den Samstagnachmittag.

Mai | La Belle

CHF 3'429.- konnten mit dem Zollhaus «La Belle Pop-up-Store» an den Verein bLOVED, welcher sich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution einsetzt, gespendet werden. Das mit dem Verkauf von Second-Hand-Mode für Frauen, welche während einer Woche verkauft wurde.



IM SOMMER

Juli - August | Kirche bei dir

24 Aktivitäten sind entstanden während der Sommerzeit. Vom Barworkshop über Wandern bis zum gemeinsam Badi-Besuch war alles dabei. Zwei Gottesdienste fanden online exklusiv statt.

Nochmal anschauen:



Juli | SOLA Royal Ranger & KIGO

66 Kinder erlebten eine Woche zum Thema «Hollywood», in dem es darum ging, dass Jesus nicht eine Nebenrolle hat, sondern der Regisseur unseres Lebens ist.

Juli | 20+ Beachcamp

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Gottesdiensten und Freizeitaktivitäten bot das Beachcamp den perfekten Mix aus Erholung, Gemeinschaft und geistlicher Stärkung. Wir freuen uns schon jetzt auf das Beachcamp 2023!



IM HERBST

Oktober | Zollhausferien in Silvi Marina IT

Eine schöne Ferienwoche war das, mit 160 Teilnehmenden direkt am Meer. Zum Thema «Jesus Punkt» näherten wir uns Jesus und lernten ihn besser kennen. Bei gutem Wetter genossen wir die Gemeinschaft sehr.



IM WINTER

Dezember | Weihnachtsaktion: «Liebe ist...»

Weihnachtsgottesdienste und Adventszelt auf der Piazza mit diversen Verpflegungsmöglichkeiten.

Für die Aktion wurde auch ein Kurzfilm gedreht:



Mitternachtsgottesdienst um 23:00 Uhr

Der Mitternachtsgottesdienst mit Weihnachtsliedern und Lesung im festlichen Stil und dem Spendenaufruf für eine Lokalkirche in Kiew.



NEWS

AUS DEN BEREICHEN



Foto: Darshan Gajara auf Unsplash



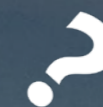
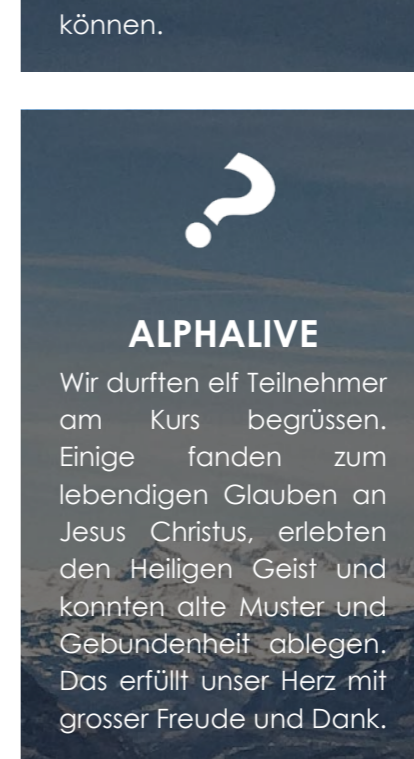
HAUSWARTUNGS-TEAM

Neben kleineren Projekten investierten wir einen Grossteil unserer Arbeit in die neuen Jugend- und Lagerräume, welche über die Tiefgarage zugänglich sind.



20+

Zu unseren Highlights gehörten das Silvester-Camp und das Beachcamp. Wir erlebten, wie durch unsere Events und die Abendgottesdienste junge Menschen Anschluss in unserer Kirche finden und im Glauben wachsen können.



ALPHALIVE

Wir durften elf Teilnehmer am Kurs begrüßen. Einige fanden zum lebendigen Glauben an Jesus Christus, erlebten den Heiligen Geist und konnten alte Muster und Gebundenheit ablegen. Das erfüllt unser Herz mit grosser Freude und Dank.



SENIOREN

In der Gruppe mit ca. 25 Senioren erlebten wir viel Ermutigung und Ausrichtung. Den persönlichen Austausch bei feinem Essen hatten wir sehr genossen.



BOOKS AND MORE

Insgesamt konnten wir im Jahr 2022 über 5000 Bibeln, Bücher und weitere Artikel verkaufen. Besonders freut uns auch der neu gestaltete Eingangs- und Sitzbereich und der Spielplatz führte zu spannenden neuen Begegnungen.



ROYAL RANGERS

Wir sind überglücklich, dass das RR-Leiterteam mit sieben neuen Leitungspersonen verstärkt wurde! Damit ging ein grosses Gebetsanliegen in Erfüllung.



EVANGELISCHE ALLIANZ LUZERN

Mit der Evangelischen Allianz Luzern sind wir nicht nur über die gemeinsamen Gottesdienste verbunden, sondern auch durch die Allianz-Gebetswoche, das Sommerfest und die Pastorentreffen aus den acht Frei- und drei reformierten Kirchen.



ERWACHSENEN-TREFF

Unser Leitungsteam verdoppelte sich auf vier Personen. Wir trafen uns zwei- bis dreimal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen und einmal im Monat zum Essen nach dem Gottesdienst.



HEALING TEAM

Im Jahr 2022 war der Healingroom praktisch jeden Samstag geöffnet. In den Gottesdiensten am Sonntag durften wir als Healing Team zusammen mit dem Ministry Team ausserdem mit den Teilnehmern für ihre physischen und geistlichen Anliegen beten.



LIGHTSTREAM

Jeden zweiten Donnerstag waren wir als Gruppe von 10–50 Personen aus verschiedenen Kirchen in der Stadt Luzern unterwegs, um mit den Menschen entspannt über Gott zu sprechen und für sie zu beten.



PROPHETIE-TEAM

Das Team durfte wachsen und in sich stabiler werden und die Nachfrage am prophetischen Dienst und am Reden Gottes hat deutlich zugenommen. Zu erleben, wie Menschen von der Liebe Gottes berührt und verändert werden, motiviert und verändert auch uns immer wieder.



YOUTH

Wir sind dankbar, dass wir «Youth United» und «Youth Sunday» ohne Einschränkungen durchführen konnten und viele starke Abende und Sonntagmorgen erleben durften. Ausserdem waren das Ostercamp und das Sommer- & HomeCamp Highlights des Jahres. Wir freuen uns auch über die neuen Leiter und Leiterinnen, die in diesem Jahr zum Youth-Bereich hinzugekommen sind, sowie die Gründung der Tanzgruppe «CZZ Dance» für Preteens und Teenies.



CHILEKAFI

Mit einem Lächeln bedienten wir unsere Gäste mit herrlich duftendem Kaffee und einem Frischgebäck oder Snacks und freuten uns zu sehen, wie dabei Gemeinschaften gelebt wurden und Freundschaften entstanden.



WORSHIP

Wir durften als Worship-Team letztes Jahr wieder einen weiteren Schritt im Glauben wachsen und Gottes Gegenwart immer wieder tief erleben. Das erlebten wir speziell am «Frauen-Worship & Gebets-Abend», welcher Anfang September stattfand oder auch an der «Open Heaven» (Worship-Night) Anfang November.



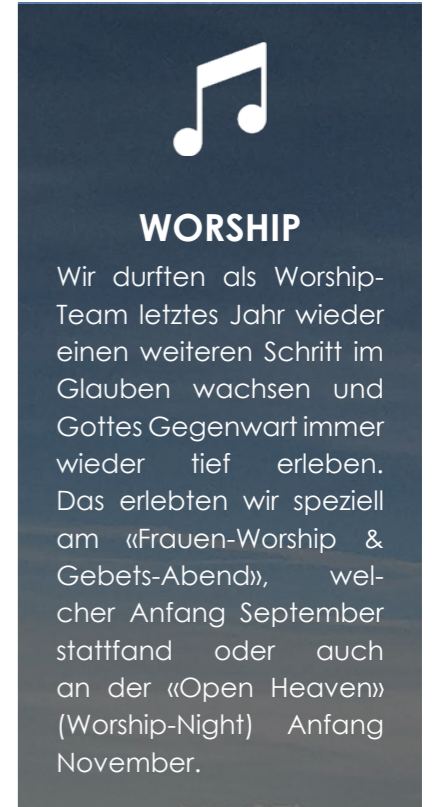
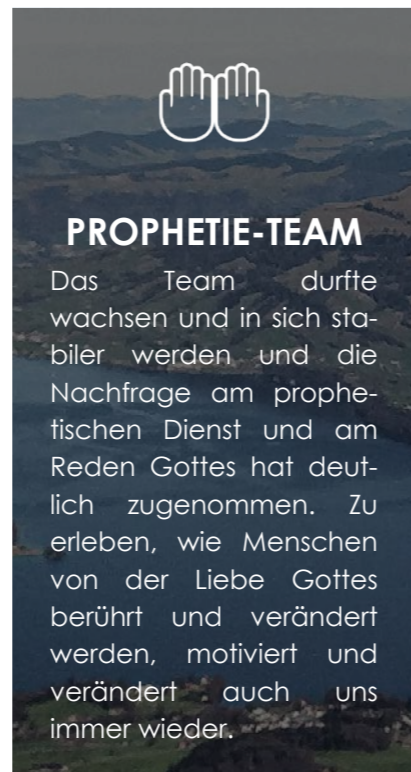
ONDER ÜS – DER FRAUENPODCAST

Weitere spannende Gespräche sind im Jahr 2022 entstanden und stossen auf Interesse. Speziell war das Interview mit Maria L. Prean. Es wurde über 15'000 Mal angesehen.



MISSION

Neben unseren regelmässigen Missionsausgaben und Aktionen haben wir in diesem Jahr Sonderspenden für die Ukraine initiiert. Fast CHF 50'000 gingen an AVC und knapp CHF 14'000 an eine Lokalkirche, die sich für die Zivilbevölkerung an der Kriegsfront einsetzt.





STAFF

— VERÄNDERUNGEN IM 2022

Foto: Zollhaus

Neu im Team

Thomas Duss | Pastor, Leiter Kleingruppen

Lukas Zaugg | Assistent Zentrale Dienste | befristet bis Juli 23

Michelle Staub | Praktikantin

Aline Jetter | Praktikantin

Verabschiedungen

Dave Triebe | verliess das Zollhaus und wechselte zur Pfimi Bern, wurde gleichzeitig als Pastoralassistent eingesetzt

Sonstiges

Noemi Bosshard | Ging in den Mutterschaftsurlaub

Ernst Küffer | übernahm erneut die Hauswartung



Foto: Zollhaus



ANVERTRAUTE

FINANZEN

Foto: josh Appel auf Unsplash

Wir glauben, dass alles, was wir haben, von Gott kommt. Er ist unendlich grosszügig und versorgt uns mit allem, was wir brauchen. Deshalb möchten wir Ihm etwas zurückgeben – auch finanziell.

Wir als Zollhaus sind vollständig auf freiwillige Spenden angewiesen. Neben ehrenamtlicher Mitarbeit ist das eine wichtige Möglichkeit, sich ganz praktisch in unsere Kirche einzubringen. Im Jahr 2022 haben wir dank einigen sehr grossen Spenden mehr eingenommen, als wir geplant hatten. Dafür sind wir euch und Gott sehr dankbar.

Jahresabschluss 2021

Betriebsertrag CHF 1'323'568.00

Aufwand CHF 1'321'217.00

Budget 2022

Betriebsertrag CHF 1'320'000

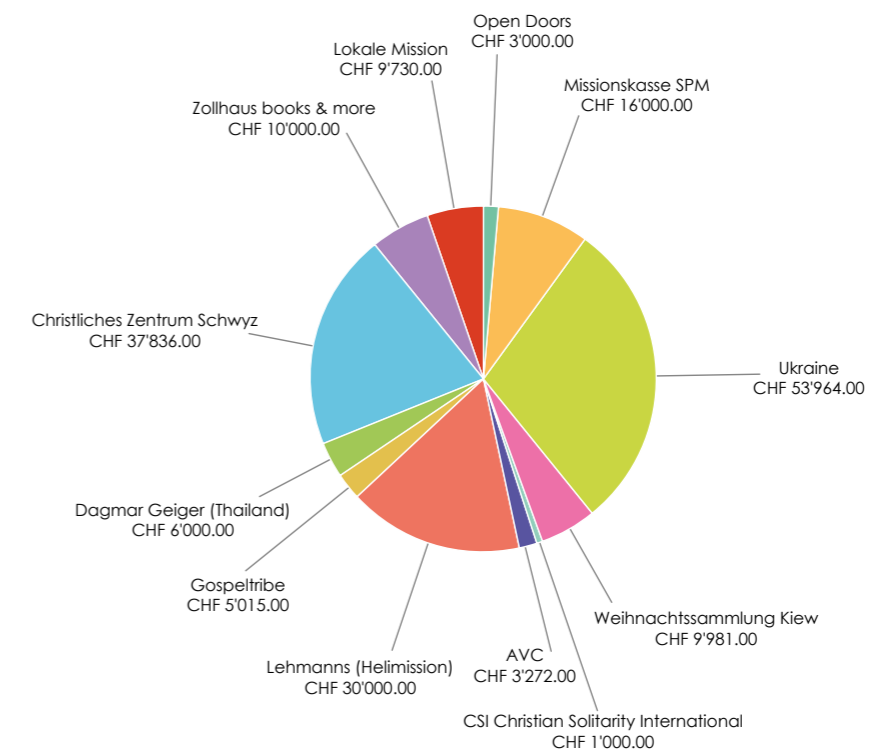
Aufwand CHF 1'350'000

Jahresabschluss 2022

Betriebsertrag CHF 1'675'176.00

Aufwand CHF 1'671'811.41

Missionsausgaben 2022





DANKE JESUS

— FÜR DEINE TREUE IM JAHR 2022.